

Flensburg. "Herzlich Willkommen, wer immer Du bist" - so stand es schon auf dem Plakat am Eingang der Duborg-Skolen, wo das zehnte Fest der Kulturen am Sonnabend stattfand. Ayse Tevcen erzählte ihrer Arbeitskollegin Nicole Busch vom schönen Fest der letzten Jahre und nahm sie einfach mit zum Jubiläum. So konnten beide zusammen essen und trinken und Einblicke gewinnen. "Das war ein besonderes Erlebnis, so viele Kulturen im friedlichen Miteinander zusammen zu sehen", resümierten Nicole und Ayse im Foyer der Schule bei griechischer Musik und vor dem Stand der Fatih-Moschee. Auch Raffael Alexander aus Grenada und Julia Baiyar Alexander, Flensburgerin der dänischen Minderheit, informierten sich.

Seit einem Jahrzehnt organisieren viele Vereine und Organisationen ehrenamtlich die interkulturellen Wochen. Das Ziel der Veranstaltung ist die Begegnung. In Flensburg, wo Menschen aus 130 Staaten leben, ist vielen dieser Reichtum noch nicht bewusst.

Nach Vorträgen, Filmen und Tagen der offenen Türen, trafen sich beim Kulturen-Fest nun noch mal alle Vereine, Initiativen und Organisationen unter der Leitung des Arbeitskreises. Ein dichtes Programm bis in den Abend mit Musik, Tanz und Köstlichkeiten sowie Gesprächen erlebten die Besucher nach der Begrüßung des SSF-Kreisvorsitzendem Preben Mogensen und Oberbürgermeister Simon Faber.

"Stelios und Nina" begeisterten mit dem "Alexis Sorbas-Sirtaki-Tanz. Tänze aus dem Orient, Musik aus Lateinamerika, Griechenland und Flamenco boten noch mehr Vielfalt, und der "Ostangeliter Orientexpress" und "afrikanische Tänze" zum Mitmachen rundeten den Festtag ab.



Auch bunte Esskultur gehörte zum Fest der Kulturen. Foto: Staudt



Stelios mit Nina Live beim Fest der Kulturen. Foto: Borm



Viele Besucher im Foyer. Foto: Borm



Türkische Spezialitäten am Stand der Fatih Moschee. Foto: Borm



Zusammen nicht nur beim Fest der Kulturen: Moderator Stylianos Antoniou, Meltem, Zihni und Mira Gülgen, Peter Kröber, Kai Schröder, Dilek Ibram, Inur Kurt und Nour Alhusainy beim Fest der Kulturen. Foto: Borm



Raffael und Julia Alexander. Foto: Borm